



Postulat 401

Eingang Stadtkanzlei: 17. März 2020

Langfristige Entwicklungsperspektive (Nutzung und Städtebau) für das vbl-Areal im Tribschenquartier

Das vbl-Areal im Tribschenquartier überzeugt durch die zentrale Lage für den öffentlichen Betrieb. Wenig überzeugend ist die Ausnützung des 22'535 m² grossen Areals in einem zunehmend verdichteten Quartier mit viel Wohn- und Arbeitsplatzpotential.

Wir sehen auf dem vbl-Areal, welches im Baurecht bis 2050 genutzt werden kann, weit grössere städtebauliche Möglichkeiten. In Zürich hat die Wohnbaugenossenschaft Kalkbreite ein mögliches Szenarium, wie über einem Tramdepot gebaut werden kann, erfolgreich umgesetzt.

Im Zusammenhang des B+A 3/2017, «Entwicklungskonzept für das linke Seeufer und das Gebiet Tribschen», ist es sinnvoll, innerhalb dieses Betrachtungsperimeters das vbl-Areal einzubeziehen, denn auch das Projekt Durchgangsbahnhof wird die städtebauliche Situation in diesem Gebiet stark tangieren.

Wir bitten deshalb den Stadtrat, konkrete Überlegungen für das weitere Vorgehen zur Weiterentwicklung des vbl-Areals aufzuzeigen und mögliche Vorschläge zur Schaffung von gemeinnützigem Wohnraum sowie zur Erstellung von bezahlbaren Gewerberäumen zu machen.

Judith Wyrsch und Jules Gut
namens der GLP-Fraktion